

République Populaire de Grasonce

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 19. Mai 2008, 17:34

Mesdames, Messieurs,
Salut, c'est nous!

Verehrter Besucher des Marktplatzes. Mein Name ist Jean-Jacques Grenouille und ich bin Staatspräsident der Volksrepublik Grasonce. Mir ist eine Ehre Ihnen auf diesem Platz, meine Nation und meinen Staat, den ich mit größtem Stolz repräsentiere, Ihnen vorzustellen. Wie Sie dem Namen entnehmen können, ist Grasonce ein Staat, der dem Sozialismus verschrieben ist. Jedoch möchte ich anfügen, sind wir der Ansicht, dass es ein System ist, welches die Grundwerte der Demokratie ehrt und vor allem Menschenrechte respektiert. Wir haben unser Staatssystem den Demokratischen Sozialismus getauft. In dieser Mischung aus sozialer Planwirtschaft Liberal-demokratischen Denken sind wir mittlerweile eine wirtschaftliche starke Nation geworden.

Der Präsident ist das Staatsoberhaupt von Grasonce und er führt die Regierungsgeschäfte. Die Nationale Volksversammlung kontrolliert die Regierung und das unabhängige Gericht prüft alle Gesetze auf Verfassungsmäßigkeit. Die Volksrepublik Grasonce hat sich somit von seinen Vorgängersystem abgehoben und ist so stark wie noch nie.

Fernab von Politik und Wirtschaft ist Grasonce auch ein wunderschönes Land. In den großen Städten wie Mélvines und Ygrec pulsiert das Leben. Kunst, Kultur und Schauspiel belustigen das Volk. Aber auch für Touristen ist viel zu sehen. Antike Bauwerke, Gebilde aus der Renaissance und Wunder der Moderne. Grasonce ist eine wahr Kunstschatzkammer. Aber auch außerhalb des Mutterlandes kann man in den Überseegebieten viel entdecken. Tropen, Wüste, Steppe, Dschungel und vieles mehr. Grasonce ist wahrhaftig ein Besuch wert.

Ich hoffe, ich hab Ihr Interesse geweckt und stehe nun für Fragen für Sie zur Verfügung.

[Nach Grasonce](#)

Beitrag von „Laurent Bourdon“ vom 19. Mai 2008, 18:33

Ah, eine kulturverwandte Nation. Aber dieser Sozialismus...

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 19. Mai 2008, 19:41

Verdon geht ja leider auf die GF 😞

Mais, bonjour notre nouveau ami 😊

Beitrag von „Faantir Gried“ vom 19. Mai 2008, 19:50

Die wollen mit mannigfaltigen Kolonien auch auf die GF-AIC-Karte.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 19. Mai 2008, 19:51

Der OIK fehlt eine Dekolonialisierungsbewegung 😊

Beitrag von „Cerisuff I.“ vom 19. Mai 2008, 21:30

Eine neue MN, wie schön....

....die nächste bitte.

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 19. Mai 2008, 21:34

[Zitat von Faantir Gried](#)

Die wollen mit mannigfaltigen Kolonien auch auf die GF-AIC-Karte.

Olalala Monsieur,

sie sind aber gut informiert 😊

Beitrag von „Kong Tahvro III“ vom 19. Mai 2008, 21:34

Herzlich Willkommen République Populaire de Grasonce. 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 19. Mai 2008, 21:42

[Zitat von Laurent Bourdon](#)

Ah, eine kulturverwandte Nation. Aber dieser Sozialismus...

Monsieur Bourdon. Richtig?

Ich werde noch persönlich im Laufe der Woche vorbeikommen und mit Ihnen was zu bereden haben. So von wegen Ende der Monarchie... 😊

Beitrag von „Laurent Bourdon“ vom 19. Mai 2008, 22:30

[Zitat von Kong Tahvro III](#)

Herzlich Willkommen République Populaire de Grasonce. 😊

Au revoir Saeominen!

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 19. Mai 2008, 22:45

Aber Sozialisten mit Kolonien`?

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 19. Mai 2008, 22:50

Wir unterhalten keine Kolonien. Das sind Überseegebiete. Sie gehören zwar nicht direkt zum Mutterland Grasonce, haben aber im Prinzip die gleichen Rechte wie die Regionen innerhalb des Mutterlandes. Verwaltet werden sie vom Bureau National.

Beitrag von „Kong Tahvro III“ vom 19. Mai 2008, 22:57

[Zitat von Laurent Bourdon](#)

Au revoir Saeominen!

Què ? 😄

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 19. Mai 2008, 22:58

Es sind Sozialisten UND Christen! Das macht alles noch schlimmer.

Auch wenn die Zusammenarbeit von Nationalen und Sozialisten in Irkanien erstaunlich gut funktioniert.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 19. Mai 2008, 23:11

In Irkanien regiert in Wahrheit doch sowieso Thurisaz 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 19. Mai 2008, 23:14

Sie sehen das wohl alle ein wenig kritisch und so? 😊

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 20. Mai 2008, 13:14

[Zitat von Victor Kaczynski](#)

In Irkanien regiert in Wahrheit doch sowieso Thurisaz 😊

Eher der Othala 😊

HUCH! 😄

so Ich finde die Idee eines solchen "Frankreich" nett.

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 22. Mai 2008, 01:29

simoff Ich hoffe nur nicht, dass für dich "nett" der kleine Bruder von was anderem ist 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 13. Juni 2008, 16:56

Meine sehr veehrten Damen und Herren,

die Volksrepublik Grasonce lädt alle Sportler und Hobbysportler des internationalen Radsports diesen Sommer zu sich ein. Die Regierung der Volksrepublik organisiert dieses Jahr erstmalig eine nationale Radrundfahrt durch Grasonce. Neben Sportlern aus Grasonce erhoffen wir uns auch zahlreiche Teilnehmer aus dem Ausland. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie in Grasonce zwischen dem 28. Juni und dem 6. Juli begrüßen dürfen. Nähere Informationen zur Rundfahrt entnehmen Sie bitte diese Zitat aus der Pressekonferenz des Präsidenten vor wenigen Minuten vor der grasoncischen Nation.



Zitat

Original von Jean-Jacques Grenouille, vom 13 Juni 2008

Mesdames, Messieurs, bonjour!

Wie Sie ihrer lokalen Presse in den letzten Wochen entnehmen konnten, plant die Regierung von Grasonce ein internationales Sportereignis in unserem Land. Wir alle sind Radsport verrückt. Ich selber radel liebend gerne jeden Tag mindestens für eine Stunde. So fiel es uns nicht schwer uns dazu zu entschließen dieses Jahr eine Radrundfahrt durch Grasonce zu organisieren. Alle Sportler und Hobbysportler aus dem In- und Ausland sind herzlich dazu eingeladen an diesem sportlichen Großereignis

teilzunehmen. Stattfinden wird die Tour de Grasonce vom 28. Juni bis zum 6. Juli dieses Jahres. Gefahren werden 9 Etappen. Das Registrierungsbüro wird im Laufe des Abends seine Pforten öffnen und wir werden Sie im Laufe der Zeit mehr und mehr informieren. Jedoch jetzt bin ich schon mal stolz, um Ihnen die diesjährige Tourstrecke zu präsentieren.

[Tourstrecke 2008](#)

Dieser Karte können Sie entnehmen, dass Start und Ziel der Rundfahrt Mélvines sein wird. Wir werden gegen den Uhrzeigersinn uns in Bewegung setzen. Hier nur kurz die Details zu den einzelnen Etappen der Rundfahrt. Die Insgesamte Länge der Strecke beträgt 1647 km.

- Mélvines - Celbrague - 167 km
- Celbrague - Jeup - 192 km
- Jeup - Ygrec - 170 km
- Ygrec - Pevit - 201 km
- Col de Grasonce - Maneuf - 189 km
- La We - La We - 175 km
- Amis - Vichy-Sur-Mer - 183 km
- Vichy-Sur-Mer - Accre - 214 km
- Accre - Mélvines (Stade de Grasonce) - 156 km

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit und hoffe auf sportliche neun Tage.

Quelle: [Grasoncisches Staatesforum](#)

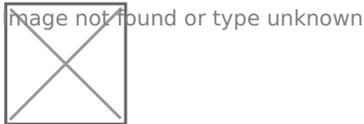
Alles anzeigen

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit. Bei Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich Rede und Antwort. Merci.

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 16. Juni 2008, 02:43

Seit Sonntag Mittag ist es nun offiziell möglich sich im [Tourorganisationsbüro](#) für das Rennen einzuschreiben. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Marktplatzbesucher an den Rennen teilnehmen oder aber entlang der Strecke den Teilnehmern zjubeln. In den nächsten Tagen werden wir auch nochmal in Ihren Staaten werben.

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 21. Juni 2008, 14:29



Registrieren Sie sich bitte [hier](#) .

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 21. Juni 2008, 23:26

Ist das für Teams oder nur für Einzelfahrer?

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 22. Juni 2008, 13:04

Dieses Jahr auf jeden Fall nur für Einzelfahrer. Natürlich können sich verschiedene Einzelfahrer zu Teams zusammen schließen, aber es muss für jeden Fahrer eine RL-Person dahinter geben, damit das mit dem setzen funktioniert.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. Juni 2008, 17:29

Hab mich angemeldet aber bisher noch keine Freischaltmail erhalten 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 22. Juni 2008, 23:35

Ja da scheint was nicht zu stimmen. Ich hab dich mal manuell freigeschaltet und generell hab ich das mal geändert, dass man nicht mehr auf ne Freischaltmail warten muss. Ist denke ich die insgesamt sinnvollere Lösung.

Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 22. Juni 2008, 23:40

Besten Dank 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 26. Juni 2008, 13:43

[Bitte beachten](#)

Wir bitten alle Fahrer, die Regeln der Tour de Grasonce zu beachten und ein Fahrerprofil zu erstellen. Danke und bis bald!

Die Tourdirektion

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 7. Juli 2008, 01:07

█ Zitat

In Einem spannenden Finale gewinnt Lordi Berenger die Tour de Grasonce 2008. Selbst ohne einmal eine Etappe zu gewinnen, gelang es ihm, mit einem zwar kleinen Vorsprung die Tour de Grasonce vor Nara Levin zu gewinnen. Insgesamt waren 15 Fahrerinnen und Fahrer vor neun Tagen an den Start gegangen, um die grasoncische Radsporttrophäe sich einzuheimsen. In oftmals knappen Rennen konnte Nara Levin insgesamt drei Mal Etappen gewinnen. die wolfensteinische Radlerin Lina Karaaliässä gelang es zwei Mal eine Etappe erfolgreich zu beenden.

Während das Gelbe Trikot an Lordi Berenger ging, gewann Nara Levin das Grüne und Lina Karaaliässä das rote Bergtrikot. Insgesamt schauten alleine den letzten Spurt der diesjährigen Tour de Grasonce mehr als 40.000 Zuschauer im Stade de Grasonce in Mélvines. Das Tourorganistaionsteam dankt nochmal allen Teilnehmern und Zuschauern für ihre Zeit und wünscht den Olympischen Spielen in Gran Novara ein gutes Gelingen.

Beitrag von „Thomas Janeker“ vom 7. Juli 2008, 20:02

Glückwunsch!

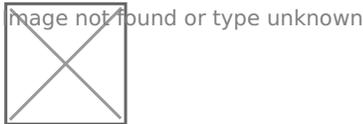
Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 10. Juli 2008, 15:20

Lieben Dank! 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 3. August 2008, 02:27

Die Hauptstadt der Volksrepublik Grasonce präsentiert eine aktuelle Version des [Stadtplanes](#) . Geeignet ist diese Karte nicht nur für Einwohner, aber auch für Touristen. Die Stadtverwaltung plant in den nächsten Wochen auch einen Métro-Plan auszuhändigen, so das die Orientierung das Reisen innerhalb des Stadtzentrums der Hauptstadt kein hoffnungsloses Unterfangen wird.

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 21. Dezember 2008, 14:33



WO: Grasonce im [Château d'Alleuze](#)

WANN: 30.12.2008 ab 14 Uhr

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 30. Dezember 2008, 13:33

In einer halben Stunde gehts los. Tretet hinein in Sherlock Holmes Fußstapfen 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 11. März 2009, 09:53

Nach Monaten des Wartens konnte man Gestern zum Ersten Mal auf die neue [Landkarte](#) der Volksrepublik Grasonce ein Auge werfen. Auf dieser Karte werden alle nennenswerten Ortschaften der Volksrepublik festgehalten, wie auch Fernverkehrsstrassen und Autobahnen und Zuglinien, so wie Flughäfen und Erhebungen des Landes. Das Praesidialamt geht davon aus, dass diese Karte vor allem fuer Touristen besonders hilfreich sein kann.

Beitrag von „Wilhelm August IV.“ vom 11. März 2009, 12:45

Da schien es mir sogar lobenswert, mich einzuloggen, was ich höchst selten tue.

Echt klasse, die detaillierteste Karte, die ich je gesehen habe!! (Von ihrer Korrektheit kann ich leider nichts sagen <-- Laie). Respekt, wer auch immer das gemacht hat. 🙌🙌🙌🙌

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 11. März 2009, 18:02

Das kann ich also so kaum stehen lassen, da muss zumindest ein Konterversuch erfolgen:
<http://www.newterritory.de/anni/irkanien7.pdf>

Beitrag von „Wilhelm August IV.“ vom 12. März 2009, 17:26

Tut mir Leid Monsieur Grenouille 😊

Beide Karten sind klasse 😊 Warten wir, bis meine kommt..... 

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 13. März 2009, 21:26

Wir sind gespannt 😊

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 22. März 2009, 19:00

Inzwischen sind alle Karten, auch die der Ueberseegebiete fertiggestellt und verpackt worden in ein [Gesamtwerk](#) . Viel Spass damit.

Beitrag von „Alfred Zweistein“ vom 22. März 2009, 23:29

Schade, dass das "Royaume de Verdon" nunmehr Geschichte ist - aber ansonsten echt tolle Arbeit!

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 23. März 2009, 15:19

Ja, schick.

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 5. April 2009, 18:17

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Wahlleitung verkündet nun das Ergebnis der Präsidentschaftswahlen im April des Jahres 2009. Zur Kandidatur stand bereit, Herr Jean-Jacques Grenouille. Die Wahlbeteiligung war wie folgt: 85% der zugelassenen Wähler haben ihre Stimme abgegeben. Für den Kandidaten stimmten 98% der Wähler, lediglich 2% der Wähler stimmten gegen Herrn Grenouille.

Die Wahlleitung stellt fest, dass Herr Grenouille für weitere 6 Monate zum Präsidenten der Volksrepublik Grasonce gewählt worden ist. Herzlichen Glückwunsch.

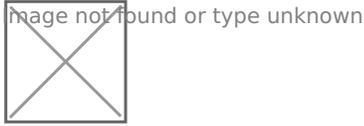
Beitrag von „Hendrik Wegland“ vom 5. April 2009, 18:29

Herzlichen Glückwunsch

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 27. August 2009, 15:36

Nachrichten des 27. August 2009

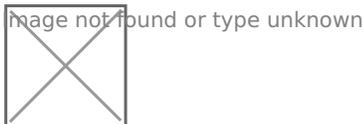
zapp zapp...



Wie Président Jean-Jacques Grenouille heute Morgen verkünden lies, ist der Frieden auf den grasoncischen Westlichen Inseln wieder hergestellt. Die Unruhen sind beendet und es wurde in einem friedlichen Dialog zwischen den verschiedenen Parteien ein Kompromiss gefunden. Grasonce verzichtet auf Teile der Westlichen Inseln und erhält im Gegenzug eine privilegierte Partnerschaft. Grasoncische Soldaten werden von den sechs östlichen Inseln abgezogen und werden auf die große Insel Saint Monica verlegt. Dort steigt somit nun das Truppenkontingent auf ungefähr 30 000 Männern in Uniform. Der Président ist froh verkünden zu können, dass Grasonce wieder komplett sicher ist und Gefahren vom Volk erfolgreich abgewendet werden konnten.

In den weiteren Nachrichten...

...zapp zapp...



Präsident der Gendarme Justin Mercau gab so eben gegenüber der Presse bekannt, dass die Außenministerin Focou einem politisch motivierten Mord zum Opfer gefallen ist. Die Tat hat sich schon vor über einer Woche ereignet, jedoch wurde aus ermittlungstaktischen Gründen verzichtet, dies früher bekannt zu geben. Mercau bestätigte, dass die Ermittlungen auf Hochtouren laufen und dass man jeder Zeit mit dem Abschluss derselbigen rechnen können. Vermutungen deuten daraufhin dass der Täter zu den indignen Ureinwohnern der Insel Saint

Monica, l'Îles de l'Ouest, gehört und im Rahmen der Bemühungen, Widerstand gegen das grasoncische Volk zu verüben, die grasoncische Ministerin umgebracht wurde. Ein Staatsbegräbnis ist angedacht, Informationen zur Nachfolge der Ministerin sind noch nicht bekannt.

...zapp zapp...

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 9. November 2009, 21:58

Ende der Kampfhandlungen auf den Grasoncischen Westlichen Inseln. Waffenstillstand unterzeichnet!

Die Verhandlungen, welche zunächst noch in Manuri geführt worden und dort scheiterten, konnten nun nach neuen intensiven Gesprächen zwischen Diplomaten Grasonces und einer Delegation der Merangi, Ureinwohnern der grasoncischen Insel Saint Monica, ein Waffenstillstandsabkommen unterzeichnet werden. Beide Vertragsparteien versicherten, dass sie dieses Abkommen akzeptieren würden. Das Abkommen hat nun eine Gültigkeit für die nächsten 40 Tage, ehe es verlängert werden muss oder durch einen permanenten Frieden bestätigt wird. Derweil einigten sich die Seiten darauf, dass den Merangi autonome Reservate zugesprochen worden. Die allgemeine Insel bleibt unter grasoncischer Verwaltung. Außerdem erhalten die Streitkräfte Auroras einen permanenten Tiefseehafen von dem aus Aurora sich selber auch verteidigen kann.

[Quelle](#)

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 10. November 2009, 00:51

Modesto ist erleichtert über den Stillstand und nickt zufrieden.

Beitrag von „Grasonce un“ vom 25. Dezember 2009, 14:09

image not found or type unknown



Zuschnitt der Übertragung des 25.12.2009

... Gestern war Heiligabend. Ein Fest welches nicht nur wir bei Grasonce un mit unseren Liebsten feiern, sondern auch sicherlich Sie zu Hause. Auch ich wünsche Ihnen natürlich ein Frohes fest und fröhliche und besinnliche Feiertage.

Kommen wir nun zu unserem nächsten Beitrag... "[Une histoire d'amour](#)". Ich wünsche Ihnen viel Spaß...

... Monsieur Philipp Gravoné aus Bastogne wünscht sich dieses Lied. Mit besonderem Gruß an seine Frau Edith Kroon. Auch Ihnen frohe Weihnachten und es folgt nun "[toi qui manque a ma vie](#)"...

... und nun noch als letztes Lied vor den Nachrichten "[Tu es partout](#)" Die gute Edith Piaf. Ich wünsche viel Spaß...

Mitten im Lied wird die Übertragung abgebrochen. Man hört vereinzelt Schreie und einen Schuss. Auf einmal ist es totenstill. Nichts zu hören, nur ein ganz leises Rauschen.

Achtung! Achtung! Hier spricht La Belle-Alliance! Hauptstadt der République Liberte de Grasonce!

*Die provisorische Regierung
der
Freien Republik Grasonce
an das grasoncische Volk.*

Grasoncer! In Zeiten der Not ist es notwendig, dass das Volk geschlossen steht und versteht, was auf dem Spiel steht. In Folge der Tradition immer das beste für die grasoncische Nation, steht das Volk nun auf um den Widerstand zu proben.

Friedliche Demonstration für eine neue sozialere Wirtschaft sind auf taube Ohren gestoßen. Der Wille des Volkes wird in Mélvines nicht gehört. Es passiert nur das, was die Regierung wahr haben will. Immer wieder haben sich Teile der

grasoncischen Nation davon gemacht, sind ihren eigenen Weg gegangen.

Doch nun ist die Stunde, wo das Volk geschlossen die Sündigen findet, sie zur Anklage stellt und einen neues Kapitel in der Geschichte einer glorreichen Nation aufschlägt. Wir erklären hiermit das Recht, dass der grasoncische Staat nur durch und von der grasoncischen Nation regiert werden kann. Private Profitgier und Machtspielchen sollen ein Ende finden. Grasonce muss sich öffnen und den Weg einer Demokratie einschlagen.

Wir fordern dies jetzt und werden für das Recht auf einen demokratischen, freien Staat für das Volk einsetzen.

Möge die Revolution beginnen.

[Quelle](#)

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 25. Dezember 2009, 22:20

Interessant.

Beitrag von „Grasonce un“ vom 17. Januar 2010, 22:09

+++ Sondermeldung +++ Sondermeldung +++ Sondermeldung +++

Zitat

zapp zapp...

Meine sehr geehrten Damen und Herren.

Wir unterbrechen unser Sendeprogramm mit einer Sondernachricht. Mein Name ist Henri Grèpes und ich melde mich live direkt aus dem Palais d l'Évry mit einer überraschenden aber besonderen Nachricht. Es wendet sich nun an Sie, monsieur Le fur mit einer Nachricht an das ganze Volk.

Mesdames et messieurs!

Heute, der 17. Januar 2010 ist ein geschichtsträchtiger Tag. Ich wende mich an Sie, weil ich Ihnen einige wichtige Sachen mitteilen möchte und muss. Zu aller erst möchte ich sie jedoch grüßen. All die, die in Not und Elend die letzten Tage und Wochen verbracht haben. All die, die für ihre Rechte auf die Straße gegangen sind und gegen die Inaktivität der Regierung kampiert haben. Allen möchte ich meinen ausdrücklichen Dank mitteilen. Auch wenn es manchmal den Anschein hatte, dass man sie vergisst, so möchte ich nun betonen, dass wir dies nicht tun.

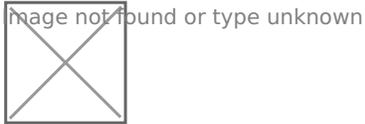
In diesem Sinne möchte ich nun auch bekanntgeben, dass monsieur Jean-Jacques Grenouille von seinem Amt als Président dieses Landes mit sofortiger Wirkung zurückgetreten ist.

image not found or type unknown



Dies hat nun einige grundlegenden Veränderungen zur Folge. Meine liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger. Ich adressiere Sie nun somit als vorübergehender

Regierungschef der Volksrepublik Grasonce. Ich bekleide ein Amt mit großer Tradition und mit großer Verantwortung. Sicher bin ich mir der Pflichten bewusst und der großen Strapazen und Mühen die ich mir aufhalse, aber in diesen Stunden ist all dies nicht wichtig, wenn es einzig allein darum geht das Wohl der Nation und des Staates in seiner Gänze zu fördern. Dementsprechend danke ich jetzt schon für ihr Vertrauen.



In enger Zusammenarbeit mit der Parti Communiste Grasonçais (PCG) werden wir ein Regierungsprogramm mit zahlreichen Reformen initiieren. Zum Einen wird der Staat sich der Wirtschaftskrise nun effektiv annehmen. Dann den vielen Massen von Menschen die überall in diesem Land in akuter Gefahr leben. Lebensmittel, Decken und andere wichtige Grundgüter werden verteilt. Es wird keiner vergessen. Darüberhinaus werde ich eine Verfassungsreform vorantreiben, die den sozialistischen Staat fördert und den Bürgern dieser Nation dient. Die Regierung soll gestrafft werden und effektiver werden. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen an dessen Spitze der Kommunismus ein Schutzschild über die Nation erstrecken wird.

Ich bin mir der Aufgabe bewusst und vor allem darüber im Klaren, dass dieser Weg ein weiter und schwieriger wird, aber bis zum Sommer werden diese Bemühungen Früchte tragen. Grasonce wird wieder einen wirtschaftlichen Aufschwung erleben, an dessen Ende es allen Bürgerinnen und Bürgern besser gehen wird. Ich danke Ihnen.

Sie sahen und hörten eine Rede von Président Dominique Le Fur.

...zapp zapp...

[Quelle](#)

Alles anzeigen

Beitrag von „Grasonce un“ vom 18. Januar 2010, 14:17

Zitat

Original von Dominique Le Fur

Image not found or type unknown



Lundi 18 janvier 2010 à Mélvines

Um die notwendigen Reformen voranzutreiben sucht die Regierung nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Diese Maßnahme begründet Président Le Fur damit, dass es nicht im Interesse ist den Stillstand der letzten Monate in einem Elitentransfer mit sich zu nehmen. Dementsprechend steht auch jeder Posten auf dem Prüfstand. Interessierte mögen sich bitte im Palais de l'Évry melden und können dort ihre Referenzen und Qualitäten beweisen. Gesucht werden Juristen, Mitarbeiter für den öffentlichen Dienst. Ebenso stehen einige Ministerposten auf dem Prüfstand. Für die weitere Entwicklung der Volksrepublik ist es sehr wichtig, dass wir so schnell wie möglich alle an einem Strang ziehen. Président Le Fur betonte ausdrücklich, dass damit sein Reformplan fruchten kann, der Schatten des alten Regierung verschwindet.

[Quelle](#)

Alles anzeigen

Beitrag von „Grasonce un“ vom 4. Februar 2010, 16:11

Am heutigen Tag wurde die neue Staatsverfassung in Grasonce unterzeichnet. Mit diesem Akt entstand heute die de facto 2. Volksrepublik Grasonce.

Ebenso richtete sich Président Dominique Le Fur mit einigen Worten an die Bürgerinnen und Bürger. Die Rede des Président wurde auch als Rundschreiben an alle in Grasonce gemeldeten Personen geschickt.

Zitat



Jeudi 4 février 2010 à Mélvines

Mesdames et messieurs!

Diese Nachricht erhalten Sie, weil Sie entweder Bürgerin oder Bürger der Volksrepublik Grasonce sind, oder aber innerhalb der letzten zwei Jahre Besucher waren. Natürlich sind Sie nicht alle gleich interessiert über die Geschehnisse in der letzten Zeit, jedoch ist es im Interesse des neuen Präsidenten Dominique Le Fur Sie alle auf einen aktuellen Stand zu bringen.

Seit dem heutigen Tag gilt in der Volksrepublik eine neue Verfassung. Der sozialistische Staat wird fortan effektiver regierbar sein, die Politik erhält mehr einfluss um das tägliche Leben der Bevölkerung zu gestalten. Die Stagnation der vergangenen Monate ist beendet, stattdessen geht es mit Grasonce voran. Dennoch gibt es noch viel anzupacken. Die angegangen Reformen sind noch nicht alle umgesetzt. Noch immer bedrohen Feinde im Inneren, aber auch von Außen, den staatlichen Zusammenhalt.

Welchen Lauf diese Entwicklungen nehmen werden, liegt ganz allein in Ihren Händen. Nur mit der Unterstützung der Bevölkerung und mit der Unterstützung aus dem Ausland kann die Volksrepublik existieren. Die bedrohliche Lage, umzingelt von Monarchien bedroht seit jeher die Existenz von Grasonce. Zusätzlich müssen die wirtschaftlichen Kapazitäten ausgebaut werden. Grasonce hat ein großes Potential, jedoch müssen hier alle Kräfte gebündelt werden, damit aus den Plänen und Skizzen ein blühender Staat in dieser neuen Dekade werden kann.

Kulturell entwickelt sich Grasonce konstant weiter. Die freischaffenden Künste finden insbesondere in Mélvines eine einmalige Szenerie die ihnen Inspiration und Kreativ verschafft. Kultur und Kunst sind eine der wichtigsten Grundlagen dieses Staates und dieser Nation. Es ist essentiell, dass dies weiterhin gefördert wird.

Das Militär der Volksrepublik bedarf einer grundlegenden Erneuerung. Die Niederlagen im vergangenen Jahr zeigten, dass Grasonce weit weg davon ist eine weitere Macht in der Internationalen Staatengemeinde zu werden. Doch dies ist eine Maxime der neuen Regierung. Grasonce soll und muss seinen Platz finden.

Wie Sie sehen gibt es viel anzupacken, all dies gilt es zu erreichen. Ob und inwiefern sich diese Szenarien ausspielen werden wir in der nächsten Zeit sehen. Womöglich nimmt die Geschichte einen anderen Lauf.

Alles anzeigen

Beitrag von „Jean-Jacques Grenouille“ vom 28. Februar 2010, 16:03

Grasoncischer Exil-Präsident Jean-Jacques Grenouille sprach heute Mittag in einer [Rede](#) vor dem arcorianischen Fernsehsender ATV über seine Sichtweise des Umsturzes seiner Regierung.

Zitat

Bonjour mesdames et messieurs!

Sicherlich kennen die einen oder anderen mich aus der internationalen Politik. Für die, die mich nicht kennen, ich möchte mich Ihnen vorstellen. Ich bin Jean-Jacques Grenouille und legitimierter Präsident der République Populaire de Grasonce. Ich wurde vom Volk gewählt und wurde nun Mitte Januar während eines Staatsstreiches von

einigen Verrätern an der Nation, gestürzt. Ich möchte Ihnen meine Sichtweise der Dinge nahebringen, für Verständnis werben und Ihnen erklären, wieso Sie dieses neue Unrechtsregime in Grasonce nicht akzeptieren dürfen. Eine Anerkennung dieser Regierung durch Drittstaaten öffnet die Türe für jeden Kriminellen.

Wie gesagt, ich bin der vom Volk gewählte Volksvertreter, der Präsident der Volksrepublik Grasonce. Natürlich gestehe ich ein, dass Fehler begangen worden sind, aber diese Fehler sind menschliche gewesen. Aber man muss die wichtigen Sachen im Auge behalten. Die grasoncische Wirtschaft hatte ein Niveau erreicht, welches in der Geschichte der Nation noch nie erreicht hatte. Grasonce hatte einen Platz in der internationalen Staatengemeinschaft gefunden. Nur Konflikte von feigen Revoluzzern sorgten für Probleme, die dieses Land nicht überleben konnte. Externe Feinde haben das Ende von meiner demokratisch legitimierten Regierung herbeigeführt.

Unzufriedenheit bei einigen Politikern und Generälen führte dazu, dass es quasi zu einem Bürgerkrieg in Mélvines kam. In einer Nacht und Nebel Aktion stürmten einige bewaffnete Männer meinen Regierungssitz und töteten zahlreiche tapfere vaterlandstreue Soldaten. Dies ist ein Verbrechen. Ganoven wie Dominique Le Fur müssen für mehrfachen Mord gerade stehen und vor ein Gericht gestellt werden.

Ich bitte die internationale Gemeinschaft nicht weg zu schauen. Man muss und soll nach Grasonce schauen, und mit dem Finger auf die Verbrecher zeigen, die solche Akte erlauben. Dies ist ansonsten der Anfang vom Ende der Demokratie in Grasonce. Dies ist kein Sozialismus mehr dann. Dies wird eine Diktatur und noch, meine Damen und Herren, ist diese Unrechtsherrschaft schwach. Noch haben wir die Chance, dieses Regime zu stürzen und die grasoncische Bevölkerung zur Gesinnung zu bringen und ihnen erklären, wieso sie verführt werden.

Ich appelliere an Sie, dass Sie Ihre Regierungen unter Druck setzen, so dass diese die richtigen Entscheidungen für einen ewigen Frieden finden können.

Merci

Alles anzeigen

Beitrag von „August Bebel“ vom 1. März 2010, 01:20

[Zitat von Grasonce un](#)

Am heutigen Tag wurde die neue Staatsverfassung in Grasonce unterzeichnet. Mit diesem Akt entstand heute die de facto 2. Volksrepublik Grasonce.

Soll mit der neuen, von der DDR abgeschriebenen Verfassung, Grasonce auch ein DDR-Abklatsch mit französischem Anstrich werden?

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 1. März 2010, 01:32

Sich an Verfassungen zu halten ist ja schon ein Unding 😏

Beitrag von „Alessi Modesto“ vom 2. März 2010, 10:06

[Zitat von August Bebel](#)

Soll mit der neuen, von der DDR abgeschriebenen Verfassung, Grasonce auch ein DDR-Abklatsch mit französischem Anstrich werden?



Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 2. März 2010, 19:14

Aber wo er Recht hat 😏

Beitrag von „Thomas Metz“ vom 2. März 2010, 21:08

so deswegen kann man trortdem VL/RL auseianderhalten so

Pixonien verzichtet auf die Sichselbsterdrucksetzung

Beitrag von „Dominique Le Fur“ vom 5. März 2010, 10:40

Zitat

Soll mit der neuen, von der DDR abgeschriebenen Verfassung, Grasonce auch ein DDR-Abklatsch mit französischem Anstrich werden?

Nun, es hat sich herausgestellt, dass das bisherige Staatssystem nicht ansprechend genug war. Nun ist es vereinfacht, in dem man sich genauer an einem Vorbild orientieren kann. Die politischen Abläufe müssen klar sein, damit auch ein neuer Mitspieler durchblicken kann. Natürlich wäre es schön, wenn sich die alte Verfassung durchgesetzt hätte. So gehen wir nun den anderen Weg und machen das Land offener und plastisch vorstellbarer und können von diesem Punkt aus dann ein eigenes System entwickeln.

[Zitat von Thomas Metz](#)

so deswegen kann man trortdem VL/RL auseianderhalten so

Pixonien verzichtet auf die Sichselbsterdrucksetzung

Joa, könnte man machen, aber er hat nun recht, dass die grasoncische Verfassung stark der Verfassung der DDR ähnelt. Aber so hab ich nun auch mal die DDR Verfassung gelesen. Wusste gar nicht, dass die so interessant ist 😊

Beitrag von „Lara Sternberger“ vom 5. März 2010, 13:11

so Ein kommunistisches Frankreich mit einem Mitterand an der Spitze und einer abgeschriebenen DDR-Verfassung finde ich eine grausige Vorstellung. Aber wems Spass macht... *so*

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 5. März 2010, 17:50

Sagt jemand aus Nordanien 🤔

Beitrag von „Dominique Le Fur“ vom 6. März 2010, 00:07

[Zitat von Lara Sternberger](#)

so Ein kommunistisches Frankreich mit einem Mitterand an der Spitze und einer abgeschriebenen DDR-Verfassung finde ich eine grausige Vorstellung. Aber wems Spass macht... *so*

Wer aufgepasst hat, wird bemerkt haben, dass dieser Mitterand gestürzt worden ist 😊

Abgesehen davon ist das auch nur ein Avatar und irgendwo muss man halt mal versuchen eine Geschichte/Sim in einer MN anzufangen. Und sie fängt nun halt mal da an. Wo sie hinführt steht offen.

Beitrag von „August Bebel“ vom 7. März 2010, 15:53

Ich bin der Ansicht, dass man nur Kulturen, Nationalitäten und Systeme ausspielen sollte, an denen man interessiert ist und mit denen man sich auch beschäftigen möchte. MNs die gegründet werden, weil irgendein im RL existierendes Land noch nicht dargestellt wird oder weil man mal einen bösen Schurkenstaat haben will, sind meistens nicht sehr langlebig, weil die Spieler keinen Bezug zu ihrer Simulation haben.

Beitrag von „Dominique Le Fur“ vom 7. März 2010, 15:55

Und wo wurde das Gegenteil behauptet?

Beitrag von „August Bebel“ vom 7. März 2010, 15:57

Copy&Paste einer Verfassung zeugt nicht gerade von Interesse an einem politischen System.

Beitrag von „Dominique Le Fur“ vom 7. März 2010, 16:21

Das ist es nicht und es sind auch nicht nur einige Wörter ersetzt worden. Einige Abätze sind schon verstärkt abgewandelt oder auch komplett gestrichen worden. Außerdem habe ich die Verfassung zur Debatte gestellt in Grasonce und da schienen die anderen, die sich dort zu Wort gemeldet haben, auch keine Einwände zu haben.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 7. März 2010, 18:41

[Zitat von August Bebel](#)

Ich bin der Ansicht, dass man nur Kulturen, Nationalitäten und Systeme ausspielen sollte, an denen man interessiert ist und mit denen man sich auch beschäftigen möchte. MNs die gegründet werden, weil irgendein im RL existierendes Land noch nicht dargestellt wird **oder weil man mal einen bösen Schurkenstaat haben will**, sind meistens nicht sehr langlebig, weil die Spieler keinen Bezug zu ihrer Simulation haben.

Irkanien gibt es doch noch ...

Beitrag von „Dominique Le Fur“ vom 14. September 2010, 18:25



Die Regierung der Volksrepublik Grasonce gibt bekannt, dass Menschen grasoncischer Abstammung sich gerne für Stellen in der Administrative des Landes bewerben können.

Zitat

Sehr geehrte Damen und Herren,

- Können Sie sich vorstellen Verantwortung zu tragen?
- Haben Sie ein spezielles Gebiet in dem Sie große Erfahrung mit sich bringen oder ein starkes Interesse für wichtige Themen, dass Sie auszeichnet?
- Haben Sie Zeit um Ihrer Heimat unter die Arme greifen zu können?

Können Sie diese Fragen mit Ja beantworten, melden Sie sich bei der Regierung der Volksrepublik Grasonce. In allen Bereichen wird fachkundiges neues Personal mit frischen Ideen gesucht. Gestalten Sie nun Ihre Heimat.

[Quelle](#)